

ORTSGRUPPE GROSS-ZIMMERN



N R , 3/1981

Groß-Zimmern, den 14. Dez. 1981

Liebe Leser!

Wir suchen immer noch einen schönen Namen für diese kleine Klubzeitschrift. Ich bitte am Wandererehrungsfest Vorschläge zu unterbreiten. An diesem Abend werde ich die einzelnen Vorschläge zur Abstimmung stellen. Der Vorschlag, der die meisten Stimmen erhält, gilt als gewählt. Demjenigen, der diesen Vorschlag eingebracht hat, werde ich ein paar Flaschen Wein überreichen. Es lohnt sich also sich Gedanken zu machen.

Unseren Wanderplan für das Jahr 1982 haben wir beigelegt. Einige Termine, die nicht im Wanderplan stehen, möchte ich hier noch bekannt geben.

TERMINE:

Mittwoch, 6.1.1982 Treffen der Hattingfahrer (20 Uhr, Münchner Hof)
Donnerstag, 7.1.1982 Klubabend (Zur Grünen Au)
Samstag, 9.1.1982 Eröffnungsveranstaltung "100 Jahre Odenwaldklub"
um 15 Uhr in der Otzbergschule
Mittwoch, 13.1.1982 Singkreis (20 Uhr, Angelgartenstraße 66)
Donnerstag, 14.1.1982 Vorstandssitzung (20 Uhr, Zur Grünen Au)

"Hundert Jahre Odenwaldklub" Dieses Festbuch liegt inzwischen vor und kann bei mir zum Preis von 5,-- DM erworben werden.

ALLEN KLUBMITGLIEDERN UND FREUNDEN UNSERES VEREINS
WÜNSCHEN WIR

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

"FRISCH-AUF"

1. Vorsitzender



im Dezember 1981

ODENWALDKLUB

Ortsgruppe Groß-Zimmern

W a n d e r p l a n 1982

genehmigt in der Generalversammlung
am 12. Dez. 1981

	<u>1982</u>	<u>Wanderung</u>	<u>Tag</u>	<u>Punkte</u>
so.	17. 1.	Wald-Michelbach, Siedelsbrunn, Kreidacher Höhe, Wald-Michelbach	1	2
Sa.	23. 1.	Wandererehrungsfest in der Mehrzweckhalle		
so.	14. 2.	Närrische Wanderung	1/2	1
so.	28. 2.	Frankfurter Stadtwald	1	2
so.	14. 3.	Dorndiel, Mömlingen, St. Wendelins Kapelle, Wenigumstadt, Schaafheim (Rucksackwander.)	1	2
Ostern		Fahrt nach Hatting		
so.	25. 4.	Bensheim. Heppenheim, Laudenbach, Hemsbach, Sulzbach (Kochen)	1	2
so.	16. 5.	Breitenbrunn, Hainhaus, Vielbrunn, Weiten-Gesäß, Zell (Kochen)	1	2
Do.	20. 5.	Waldfest an der Birkenruhe		
so.	13. 6.	Jugenheim, Ober-Beerbach, Rodau, Lichtenberg (Kochen)	1	2
17.-20.	6.	Viertageswanderung (Zelten)	4	2
Sa.	10. 7.	Abendwanderung	1/2	1
so.	25. 7.	Odenwälder Wandertag in Reichelsheim	1	2
22.-25.	7.	Wimpelwanderung mit Wandertag in Reichelsh.	4	4
so.	22. 8.	Sternwanderung in Dieburg	1	2
so.	12. 9.	Bad - Homburg, Saalburg, Hessenpark	1	2
20.-28.	8.	Alpine Wanderung		2
2.-10.	10.	Familienwanderung in den Ferien		
		Fernwanderweg von Flensburg nach Kiel		2
16.u.17.10.		Zweitageswanderung	2	2
so.	17.10.	Miltenberg, Engelsberg, Großheubach	1	2
Oktober		Seniorenfahrt		
so.	7.11.	Offenthal, Thomashütte, Dieburg, Groß-Zimmern	1	2
so.	12.12.	Nikolauswanderung	1/2	1
erreichbare Punkte				31

Seniorenwanderungen: Im Laufe des Jahres sollen 4 Seniorenwanderungen durchgeführt werden. Teilnehmer, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, und Frührentner erhalten pro Seniorenwanderung 2 Punkte.

Ausgezeichnet werden: Erwachsene bei 15 Punkten, mit Eichel bei 19 Punkten, Jugendliche bis 8 Jahre und Ältere über 65 Jahre bei 11 Punkten, mit Eichel bei 14 Punkten.

Änderungen sind vorbehalten

Anmerkungen: Für die Zeit vom 22.-25.7. sind max. 4 Punkte und für die Zeit vom 16.-17.10. sind max. 2 Punkte erreichbar.

Anmerkungen zum Wanderplan 1982

Freude und Mühe zugleich bedeutet die Ausarbeitung eines Wanderplanes für den "Expertenkreis", der aus dem 3. und 2. Vorsitzenden, den Wanderwarten und (damit das Ergebnis auch in das rechte Licht gesetzt werden kann) dem Pressewart besteht. Zu den Mühen, bei denen sich im Nachhinein immer Fehler herausstellen können, zählt das Abstimmen der Termine. Veranstaltungen anderer Groß-Zimmerner Vereine, Kommunion, Konfirmation, Muttertag, Ferien, Wahltermine und selbst die Fußballweltmeisterschaften sind zu beachten. Für das Jahr 1982 laden fast alle "hundertjährigen" OWK-Ortsgruppen zu ihren Jubiläumsveranstaltungen ein. Wollte man allen Einladungen nachkommen, wäre statt eines Wanderplanes ein "Festbesucheplan" herausgekommen. Kompromisse wurden gesucht und gefunden!

Wenn es aber nach Abschluß der geschilderten Mühen um die Auswahl der Touren für das nächste Jahr geht, kann man die Gesichter der Beteiligten vor Eifer und Vorfreude strahlen sehen. Besonders zufrieden ist man immer dann, wenn aus den Reihen der Mitglieder recht viele Vorschläge eingegangen sind. In diesem Jahr zollte man den Familien Manetsberger (Vorschlag: Stadtwald Ffm) und Klover (Vorschläge: Mainhöhenweg und Dorndiel -Schaaheim) besondere Anerkennung.

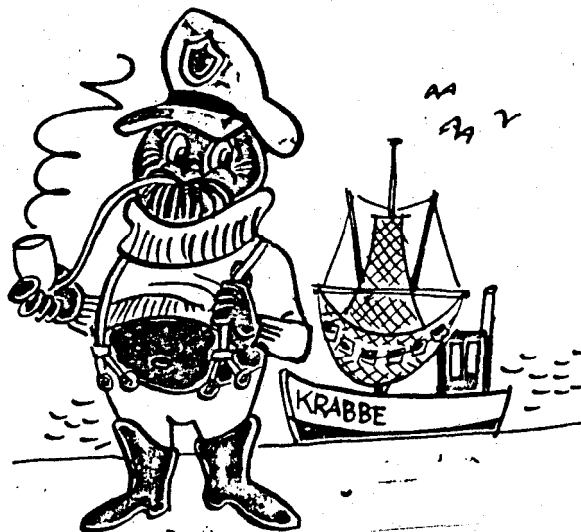
Der Wanderplan-Kreis hofft, daß er mit seiner Auswahl für den Wanderplan 1982 für jeden Geschmack etwas gefunden hat. Erstmals ist eine Winterwanderung ausgeschrieben, für die gut begehbbare Wege um den oft scherzhaft "Klein-Arosa" bezeichneten Wintersportort Siedelsbrunn ausgesucht wurden. Der Abstecher in den Frankfurter Stadtwald bedeutet für viele OWKler das Kennenlernen eines neuen aber äußerst interessanten Wandergebietes. Es wird vor Augen führen, wie eine Großstadt versucht, den Wald als Erholungsgebiet der Bevölkerung mit den Erfordernissen des Verkehrs in Einklang zu bringen. Daß dabei manchmal aus der Not eine Tugend wird, läßt sich an Freizeitanlagen wie zum Beispiel am Monte Scherbelino feststellen. Der obligatorische Ausflug vergangener Jahre ist weggefallen. An seine Stelle ist eine Wanderung getreten, die im Jahre 1982, in Bad Homburg beginnend, ihren Abschluß in einem Besuch des Hessenparkes Neu-Anspach findet. Für die Wanderung zum Odenwälder Wandertag anläßlich des hundertjährigen Bestehens des Gesamt-OWK's wird man sich ordentliche Umwege einfallen lassen müssen, denn Reichelsheim

soll erst nach einer Dreitagestour erreicht werden.

Das Besondere am 1982er Wanderplan ist aber das Angebot an Wanderungen auf bekannten Fernwanderwegen. Da ist zunächst die Frühjahrswanderung zu nennen, die den Abschluß der im Jahr 1981 begonnenen "R-Weg"-Wanderung entlang der Bergstraße bedeutet. Die Viertagewanderung im Juni auf Spessartwegen ist schon fast Tradition, genauso wie die Wanderwoche der Alpingruppe im August. Höhepunkt wird jedoch die von unserem Vorsitzenden initiierte Wanderung von Flensburg nach Kiel auf dem Europawanderweg 1 (Ostsee - Mittelmeer) sein, die insbesondere auch für Familien mit Kindern geeignet sein wird. Übernachtet soll in Jugendherbergen und Wandererheimen werden, die Tagesetappen sind auf Kinder abgestellt. Wenn sich dieses neue Angebot bewährt, ist daran gedacht, künftig in jedem Jahr ein Teilstück des Europawanderweges anzuschließen, so daß in einigen Jahren Groß-Zimmerner sich vielleicht zu dem Kreis derjenigen zählen können, die Deutschland zu Fuß durchwandert haben. Auch die Zweitageswanderung im Oktober auf dem Mainhöhenweg mit Ziel in der Rotweinstadt Klingenberg paßt sich der Tendenz des Wanderplanes 1982 an. Der Vorstand des OWK's hofft, daß der Wanderplan "ankommt" und recht viele Wanderer 1982 unserem gemeinsamen Steckenpferd - dem Kennenlernen unserer Heimat - frönen.

Frischauf 1982 !

F.S.



*Fietje !
Wir kommen*

Wandererehrungsfest

Unser Wandererehrungsfest rückt immer näher. Wie ich schon in der ersten Ausgabe unserer "Kleinen Klubzeitung" berichtete, hat unser Vorsitzender einiges vor. Neuerungen sind allerdings oft nur Rückbesinnung auf früher Gewesenes. Dies gilt sowohl für die Ströme unseres Zeitgeistes (man vergleiche nur einmal manche Ideen unseres alten "Wandervogels" mit den Gedanken der heutigen alternativen Jugend- und "Zurück-zur-Natur" Bewegungen) als auch für jeden Verein. Rückbesinnung auf Traditionen, wie sie in unserem Festbuch von Manfred Göbel beschrieben wurden, ist es auch, dem Wandererehrungsfest einen festlichen Rahmen zu geben.

Wie unser Vorsitzender berichtet, haben sich inzwischen auch zwei "Uralt-ÖWKler" gemeldet, die mit Zither- und Violinspiel zu dem Gelingen beitragen wollen. Es sind dies Georg-Karl Eckhardt und Heinrich Reitzel. Für unsere Neumitglieder: Georg-Karl Eckhardt ist der Vater von Eleonore Jost und war früher Besitzer der Kreuzdrogerie, Heinrich Reitzel wohnt in Frankfurt und gehörte bis zu seiner Pensionierung dem Opernorchester der Städtischen Bühnen in Frankfurt an. Es ist übrigens übrigens derselbe Heinrich Reitzel, der schon in den 30er Jahren Wandererehrungsfesten den festlichen Rahmen gab.

Wir sollten uns schon jetzt auf das Auftreten der beiden freuen, denn wer beherrscht außer Bajuwaren und Österreichern heute noch die Kunst des Zitherspielens und Heinrich Reitzel ist auch den meisten Neumitgliedern kein Unbekannter, denn seine Beiträge zum "Zimmerner Abend" des Odenwaldklubs vor einigen Jahren fanden viel Anklang.

F.S.

Winterwanderglück

Welch wirklich wahrhaft Wanderwonne,
zu schlendern in der Wintersonne,
zu stapfen über Schnee und Eis,
wenn alles strahlt in schwarz und weiß.

Denn so in schwarz und weiß zu malen,
vermögen nur des Winters Strahlen.
Wo vorher waren grüne Matten,
erblickst du jetzt nur Licht und Schatten.

Und links und rechts am Wegesrand
verschneit liegt Silberglitzerland
sodaß mannurnochstaunen kann,
was Schnee und Sonne alles kann.

In diesem schillernden Gefunkel,
im Wechsel zwischen hell und dunkel,
so stapfst du durch den Winterwald
und merkst gar nicht, daß es so kalt.

Doch dann frierst du an Fuß und Arm,
und zu der Stube, mollig warm,
kehrst du durchfroren dann zurück:
Das nenn ich Winterwanderglück!

Rupprecht Beyer
